

## Einsprache flut gegen Velovorzugsrouten

Am 17. Juni 2022 publizierte die Stadt Zürich die Umsetzung dreier Velovorzugsrouten. Entlang der jeweiligen Strecken sollen insgesamt 496 Parkplätze der blauen Zone ersatzlos aufgehoben werden. Bereits vor der Abstimmung über die Richtpläne vom vergangenen November hat der GVZ darauf hingewiesen, dass die Realisierung der Velovorzugsrouten mit Einschränkungen und massivem Parkplatzabbau einhergehen würde.

Nun, da die Umsetzung an die Hand genommen wird, zeigt sich die Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Der Hauseigentümerversand Zürich HEV und der Gewerbeverband der Stadt Zürich GVZ haben zusammen mit **445 Privatpersonen und Gewerbebetrieben – nur Direktbetroffene waren einspracheberechtigt!** – gegen die Velovorzugsrouten «Höngg» (350), «Affoltern-Oerlikon» (67) sowie «Schwamendingen» (28) beim Tiefbauamt der Stadt Zürich Einsprache erhoben und beim Stadtrat Zürich ein Begehren um Neuurteilung eingereicht. Sie sind der Ansicht, dass bei der Planung die Interessen der anwohnenden Bevölkerung sowie des Gewerbes nicht berücksichtigt wurden.

**Dieses Vorgehen richtet sich nicht gegen Velofahrende und verfolgt nicht den Zweck, die Velovorzugsrouten zu verhindern, sondern es soll der unnötige und unverhältnismässige Parkplatzabbau abgewendet werden.**

Aufgrund der allgemein prekären Parkplatzsituation in der Stadt Zürich ist es umso wichtiger, dass so schnell wie möglich die **neue Gewerbeparkkarte** realisiert wird, die es Gewerbebetrieben erlauben soll, überall zu parkieren, wo es nicht stört.

**Wir bleiben dran!**



Riedhofstrasse in Zürich-Höngg: Momentaufnahmen an einem Dienstag um 9.30 bzw. 16.30 Uhr. Hier sollen alle blauen Parkplätze verschwinden. (Fotos: LF)



### Save the Dates

#### ▪ Neujahrsanlass

**Dienstag, 17. Januar 2023, 18 bis 21 Uhr.** Es referiert

Dr. Peter Grünenfelder, Direktor Avenir Suisse und Kandidat für den Zürcher Regierungsrat. Danach Apéro riche und Austausch.

#### ▪ Aktion 1. Mai

**Dienstag, 28. April 2023.** Nach dem diesjährigen Erfolg wird die Aktion auch 2023 durchgeführt. Ob ganztags im Geschäft oder von 17 bis 18 Uhr auf der Strasse, Sie entscheiden, wo Sie das süsse Dankeschön verteilen möchten. Weitere Infos im GVZ aktuell 4. Quartal.

### Aus dem Inhalt

Rampenaktion verlängert.....	3
Tag der urbanen Produktion am 1. Oktober.....	3
Einladung zum Öko-Kompass-Zmorge .....	4
Massiv tiefere Abfallgebühren ab 2023 .....	6
Vermietungsstart der Gewerbeflächen im Koch-Areal .....	6
Gratulationen.....	8

## Brings uf d'Strass – Update vom Update

Seit der ersten Durchführung dieser Besspassungsaktion der Stadt Zürich für die Bevölkerung einzelner Strassenzüge in der Innenstadt vor gut einem Jahr verfolgt der GVZ die entsprechenden Entwicklungen im Departement von Neu-Stadträtin Simone Brander aufmerksam.

Von den drei geplanten Strassenabschnitten wurde dieses Jahr im August/September letztlich nur das Projekt an der Entlisbergstrasse umgesetzt. Der GVZ ist froh, dass die Durchführung im Wohnquartier das Gewerbe nicht tangierte, die Strasse durchgehend befahrbar war und keine Parkplätze aufgehoben wurden. Was bleibt, ist der Unmut darüber, dass **für wenige unnötige Kosten verursacht werden**, die von den Steuerzahlenden getragen werden müssen. Immerhin wird das Budget von rund CHF 430'000 wegen weggefallener Standorte wohl nicht ausgeschöpft.



Stadträtin Simone Brander (rechts im Bild) mit ca. 15 weiteren Personen anlässlich der feierlichen Eröffnung am Samstag, 13. August (Foto: zvg, Gabi Vogt)

## Mediterrane Nächte – Rückblick

**Diesen Sommer konnten in Zürich an sechs Wochenenden 141 Restaurants mit Gartenwirtschaften länger geöffnet bleiben – bis 02 Uhr. Der Pilotversuch wurde dank eines dringlichen Postulats im Gemeinderat aus dem Jahr 2019 umgesetzt. Die Bar- und Clubkommission und Gastro Stadt Zürich erarbeiteten ein Konzept mit präventiver Wirkung; es wurden eine Hotline für Anwohnende eingerichtet sowie Security-Teams organisiert.**

Im Anschluss an den Versuch lud die Stadt Zürich zu einem Rückblick ein. Je eine Vertretung aus den Quartiervereinen Kreis 3, 4 und Aussersihl-Hard – leider verweigerte der Kreis 1 seine Teilnahme, weil er grundsätzlich gegen den Versuch sei – sowie der Bar- und Klubkommission, Gastro Stadt Zürich und des GVZ wie auch des Gewerbevereins Kreis 4 trafen sich am 30. August 2022 zu einem Austausch.

**Positiv** erwähnt wurde, dass das **Angebot ein Bedürfnis der Bevölkerung abdecke** und sich die veranstaltenden Betriebe während des **Versuchsbetriebs ihrer Verantwortung gegenüber den Anwohnenden bewusst** waren, so dass ihre Gäste weder übermässigen Lärm noch Abfall verursacht haben. Gab es doch einmal eine Lärmklage,

wurde diese dank der Hotline rasch verarbeitet.

**Negative Meldungen** gab es zum angewandten **Bewilligungsprozedere sowie zeitlichen Aspekt**. Wurde gegen eine Bewilligung Einsprache erhoben, wurde die Bewilligung aus Zeitmangel ohne materielle Prüfung zurückgezogen. So kam es, dass die eine Gartenwirtschaft eine Bewilligung erhielt, die andere – vielleicht nur 20 oder 30 Meter entfernt – hingegen nicht. Auch die Dauer sollte, wie im dringlichen Postulat gefordert, auf Juni bis August ausgedehnt werden und nicht nur auf die Ferienzeit beschränkt sein. Die Stadt will nun alle Fakten sammeln, einen Bericht verfassen und Anfang 2023 entscheiden, wie es weitergeht. Einer Stadt mit internationaler Ausstrahlung – wie die Stadtverwaltung Zürich sich ja gerne sieht – würde es gut anstehen, wenn die **mediterranen Nächte fester Bestandteil der Stadtzürcher Ausgesszene** werden. (UW)



Bild: Bar- und Clubkommission und Gastro Stadt Zürich

## GVZ-Aktion

### Rampenaktion verlängert bis Ende Oktober 2022

Wie bereits im [GVZ aktuell 2. Quartal](#) publiziert, unterstützt der GVZ die Rampenaktion der Behindertenkonferenz des Kantons Zürich BKZ. Oft verwehrt eine einzige Stufe den Zugang zu Geschäften und Restaurants für Rollstuhlfahrende. **Mobile Rampen** sind eine pragmatische Hilfestellung, wo keine bauliche Lösung absehbar ist.



Die Aktion läuft noch bis Ende Oktober 2022. Nutzen Sie den **QR-Code für weitere Informationen und Ihre Bestellung** zu Vorzugskonditionen. Mit Ihrer Bestellung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und erhalten zusätzliche Kundschaft!

Im Laufe der Aktion hat die BKZ festgestellt, dass teilweise bereits Rampen vorhanden sind, ein entsprechender Hinweis aber fehlt. Bei der [BKZ](#) kann deshalb **gratis ein Visualisierungskleber** (siehe Foto) bestellt werden.

# Willkommen!



Kontakt:

## Tag der urbanen Produktion

**BESUCHE UNS** 

KAFFEERÖSTEREI  
KELTEREI  
SCHOKOLADENPRODUKTION

IMKEREI  
LEDERWERKSTATT  
UHRENMANUFAKTUR

GOLDSCHMIEDE  
WURSTEREI  
TEXTILWERKSTATT

UND ÜBER 30 WEITERE PRODUKTIONSSTÄTTEN

**MADE IN ZÜRICH**

**TAG DER URBANEN PRODUKTION**

**01.10.22**

URBANE-PRODUKTION.CH

Ein Projekt von:             

Am **Samstag, 1. Oktober 2022**, findet der Tag der urbanen Produktion als Kooperation von Made in Zürich Initiative und GVZ bereits zum dritten Mal statt. Von **11 bis 17 Uhr** können in der ganzen Stadt **über 40 Fabriken, Werkstätten oder Ateliers** besucht werden, wo z.B. dem Hutmacher oder dem Bildhauer über die Schulter oder bei der Schoggiproduktion zugeschaut (und probiert!) werden kann. Neben der spontanen Besichtigung finden verschiedene Workshops oder geführte Touren statt, für die zum Teil eine Anmeldung erforderlich ist. [Hier](#) finden Sie die interaktive Karte mit allen Details.

Der Tag der urbanen Produktion ist auch für **Jugendliche in der Berufswahl** eine ausgezeichnete Gelegenheit, verschiedene Berufe kennen zu lernen und diese gleich auszuprobieren.

## Bau + Action

Die Schnuppertage des Bauhauptgewerbes starten 2023 in die dritte Runde: Der Baumeisterverband führt im Kurszentrum Effretikon wieder die **Bauberufe-Schnuppertage** durch: **16. bis 20. Januar 2023, 9 bis 16 Uhr, inklusive Elternmorgen und Lehrstellenbörse am Samstag, 21. Januar 2023.**

Interessierte Sekundarschüler:innen erhalten einen authentischen Einblick in die Arbeiten des Bauhauptgewerbes. An zehn Posten, betreut durch Lernende, können die Jugendlichen auch gleich praktisch anpacken. Die Interessierten werden an ihrem

Bezirkshauptort per Car abgeholt und am Ende der Veranstaltung zurückgebracht, die Verpflegung im Kurszentrum rundet das Angebot ab. Anmeldung [hier](#). Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



## Einladung zum Öko-Kompass-Zmorge

**Donnerstag, 27. Oktober, 7.45 bis 10.00 Uhr, mit Stadtrat Andreas Hauri.**



Foto: zvg

Der [Öko-Kompass](#) ist ein Beratungsangebot der Stadt Zürich für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die **kostenlose und unabhängige Umweltberatung** verhilft KMU in der Stadt Zürich, nachhaltig zu wirtschaften und Ressourcen zu sparen. Der Öko-Kompass fördert den Austausch mit dem Gewerbe und bietet Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen.

Der nächste Netzwerkanlass im Rahmen der Öko-Kompass-Zmorge richtet sich an Vertreter:innen aus **Textilbranche und Detailhandel und thematisiert nachhaltige Beschaffung und Kreislaufwirtschaft**. Einen Einblick in die Praxis bietet das Unternehmen [Lavie](#), das nachhaltig und fair produzierte Heimtextilien anbietet. Im Anschluss an die Vorträge bleibt Zeit für Austausch und Zmorge. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Infos und Anmeldung](#)

## GVZ auf Twitter



Aus @GVZFreunde wurde  
**@GewerbeZuerich:**  
Folgen Sie dem GVZ auf Twitter!



## Verkehr

**Einwendungen gegen Strassenbauprojekte**  
**Hängige Einwendungen des GVZ (gekürzt) zu öffentlichen Planaufgaben gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):**

### ■ **Stadtplatz Triemli** (28. Juni 2022)

Belassen der Verkehrsführung und Verzicht auf den Bau eines neuen Kreisels. Erhalt der Anzahl Parkplätze und bestehenden Fussgängerunterführungen. Verzicht auf Einführung Tempo 30 und den Fahrstreifenabbau.

### ■ **Guggach-, Langackerstrasse und Spelteriniweg (Bucheggstrasse bis Spelteriniweg)** (28. Juni 2022)

Erhalt der heutigen Zahl blauer Parkplätze. Verzicht auf den Bau neuer Belagsrampen. Überprüfen der an-

gedachten Veloführung im Bereich des Knotens Guggachstrasse/Bucheggstrasse. (Gemäss Plan müsste der Veloverkehr, Guggachstrasse Richtung Bucheggstrasse, den MIV in beiden Fahrtrichtungen queren.)

## ■ Mainau- und Magnolienstrasse (Seefeld- bis Bellerivestrasse)

(28. Juni 2022)

Erhalt der heutigen Zahl blauer und weisser Parkplätze. Verzicht auf die Einführung einer Begegnungszone (T20) in der Magnolienstrasse und auf das Anbringen zweier Sitzbänke auf der Fahrbahn.

## Wussten Sie...

### ■ Einführung Tempo 30: Stadt Zürich zahlt Mehrkosten für ÖV

Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 im öffentlichen Verkehr kostet alle viel Zeit, aber auch viel Geld, weil auf denselben Kursen mehr Fahrzeuge eingesetzt werden müssen. Die Stadt will, dass der ZVV die Mehrkosten übernimmt. Der ZVV hält dagegen, diese Mehrkosten sollen andernorts durch Angebotsreduktionen ausgeglichen werden. Deshalb übernimmt die Stadt «einstweilig» die mit der Temporeduktion verbundenen Mehrkosten. In der [Medienmitteilung](#) wird die Höhe dieser Kosten nicht kommuniziert. In der vom Gemeinderat erlassenen [Verordnung](#) werden die jährlich wiederkehrenden Kosten

in Folge Strassenlärmsanierungen mittels Tempo 30 mit bis zu CHF 20 Mio. beziffert.



Sie sind **gegen eine flächendeckende Einführung von Tempo 30** im Kanton Zürich? Dann laden Sie [hier](#) den Unterschriftenbogen «ÖV Initiative – Damit in Zürich niemand stehen bleibt» herunter und **unterschreiben Sie noch heute!**

### ■ Für Sanierung Sihlhölzli-Brücke verschwinden Bäume

Gemäss Planaufgabe wird die Brücke saniert und verbreitert, damit Rad- und Fussgängerverkehr entflechtet werden. Die Verkehrsführung bleibt dreispurig – so weit so gut. Interessant ist die Baumbilanz: **Für die Velomassnahmen verschwinden 8 der 12 Bäume.**

Dies im krassen Gegensatz zu anderen Projekten, wo die Stadt mit möglichst vielen neuen Bäumen möglichst viele Parkplätze aufhebt und argumentiert, dass Strassenbäume unverzichtbar seien. Offenbar alles eine Frage der Perspektive.

### ■ Velo: Hauptunfallursache sind Unachtsamkeit und Ablenkung

Wir alle wissen: Zürich soll zur Velostadt werden. Die [Präventionskampagne](#) der Stadtpolizei «Sicher Velo fahren» soll die Aufmerksamkeit der Velofahrenden fördern. Die Statistik zeigt: Mangelhafte Konzentration auf andere Verkehrsteilnehmende oder auf das eigene Fahrzeug ist mit 119 Fällen häufigste Unfallursache bei Velounfällen mit Personenschaden, gefolgt von Gleisquerungen in 49 und Alkohol in 46 Fällen. Die Kampagne weist auch auf **«velospezifische Verkehrsregeln»** hin. Gemeint ist damit beispielsweise Rechtsabbiegen bei Rot, die Benutzung der Velowege/Velostreifen oder das Taglicht am E-Bike.

#### Geschwindigkeitsbegrenzungen



Auch Velos und E-Bikes müssen sich an die Tempolimits halten. Das heisst maximal 30 km/h in einer Tempo-30-Zone und maximal 20 km/h in einer Begegnungszone. Das Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit kann gebüsst werden.

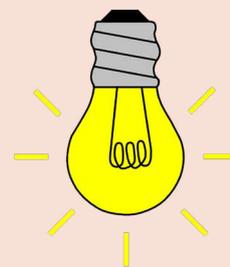
Aus dem [Flyer](#) «Mit Velo, E-Bike, Scooter und E-Trottinett unterwegs in Zürich» – interessant auch die Kann-Formulierung am Schluss

## Klima

### Stadt fördert klimafreundliche Heizungen

Am 1. September 2022 trat das geänderte kantonale Energiegesetz in Kraft. Öl- und Gasheizungen am Ende ihrer Lebensdauer müssen nun durch klimafreundliche Lösungen ersetzt werden. Um den **vorzeitigen Ersatz fossiler Heizungen** zu fördern und die Optimierung bestehender Heizungen zu unterstützen, startet am 1. Oktober 2022 das neue [Förderprogramm](#) der Stadt. Ab diesem Datum können Hauseigentümer:innen eine Restwertentschädigung [beantragen](#),

wenn sie Gas- und Ölheizungen durch Wärmepumpe oder Anschluss an die Fernwärme vorzeitig ersetzen, und sich [beraten](#) lassen.



#### Tipp

#### Strom sparen:

Leuchtreklamen und Schaufensterbeleuchtung über Nacht ausschalten!

## Kanton fördert E-Ladestationen

Der Regierungsrat will die Entwicklung hin zu CO<sub>2</sub>-neutralen Antrieben mit Anreizen unterstützen und beschleunigen. Er beantragt beim Kantonsrat deshalb einen Rahmenkredit von 50 Millionen Franken, um den **Ausbau der Lade- und Betankungsinfrastruktur** befristet auf vier Jahre finanziell zu unterstützen.

Für die rasche Verbreitung der Elektromobilität wird deshalb die Verfügbarkeit von Lademöglichkeiten entscheidend sein. Im Vordergrund steht die Lademöglichkeit am Wohnort. Mit staatlicher Unterstützung sollen darum die Kosten für die zu erstellenden Grundinstallationen in Ein- und Mehrfamilienhäusern gesenkt werden. **Vorgesehen ist ein pauschaler Betrag von CHF 500 pro Parkplatz.**

Der Zeitpunkt des Entscheids zum Förderprogramm wird durch den Kantonsrat bestimmt. **Gesuche können ab Start des Förderprogramms** digital eingereicht werden. Ausgaben von Privatpersonen und Unternehmen, die ab dem Beschluss des Kantonsrates getätigt werden und förderberechtigt sind, können bereits ab dann geltend gemacht werden. [Weitere Informationen](#)

## Praktische Informationen

### MASSIV tiefere Abfallgebühren ab 2023

Mit der neuen Abfallverordnung erhält die Stadt einen neuen, [blauen Züri-Sack](#). Der Gebührenanteil am Verkaufspreis sinkt um rund 25 Prozent, d.h. der Gebührenanteil beträgt beispielsweise für den 35-Liter-Sack neu CHF 1.30 (alt CHF 1.70), für den 17-Liter-Sack CHF 0.63 (alt CHF 0.85). Zudem gibt es neu einen 10-Liter-Züri-Sack. Der kleine Abfallsack soll dazu animieren, Abfall zu vermeiden. Die alten, weissen Züri-Säcke können über den Jahreswechsel hinaus aufgebraucht werden.

Für [Unternehmen](#) mit mehr als 250 Vollzeitstellen entfällt die Grundgebühr ganz. Sie sind selbst für die fachgerechte Entsorgung ihrer Abfälle zuständig. Die Abfälle von Unterneh-

men mit weniger als 250 Vollzeitstellen gelten als Siedlungsabfall. Diese Unternehmen profitieren von tieferen Grund- und Mengengebühren: Grundgebühr neu pro Vollzeitstelle und Jahr CHF 12 (alt CHF 46, in den letzten Jahren noch abzüglich 50 % Bonus), zuzügliche Gebühr pro Kilogramm CHF 0.15 (alt CHF 0.20).

### Vermietungsstart der Gewerbeflächen im Koch-Areal

Mit dem Gewerbehaus «**MACH – MADE IM KOCH**» entsteht ein ganzes Haus für urbane Produktion. Die unbefristet zu mietenden Gewerbeflächen samt Plänen und Mietzinsrechner sind jetzt auf der [Website](#) ausgeschrieben.

Bei der Genossenschaft **Kraftwerk1** können sich Interessierte für [Gewerbeflächen](#) voraussichtlich ab 2023 bewerben.

### Bestandesgarantie für Bierwerbung

Die Stadt passt ihre Vorschriften über das Anbringen von Reklamanlagen im öffentlichen Grund und die [Aussenwerbekonzepte](#) an. Bisher war pro Gastwirtschaftslokal eine Werbung für eine Biermarke vom generellen Werbeverbot für alkoholische Produkte ausgenommen. Diese Ausnahmeregelung entfällt nun. Die **Praxisänderung gilt für neue Anlagen**, bestehende Reklamen für Bierfirmen geniessen Bestandesgarantie, solange sie unverändert bleiben.

**Neu** ist es Betrieben möglich, Beschriftungen über öffentlichem Grund an Fassaden **im Bereich der Obergeschosse** zu realisieren. Diese waren bis anhin nur im Bereich des Erdgeschosses zulässig.

### Späte Info fürs Gewerbe

Im Nieder- und Oberdorf finden ab Januar 2023 **umfangreiche Tiefbauarbeiten** statt. In Etappen werden bis 2028 Werkleitungen ersetzt bzw. saniert und Oberflächen in den Hauptgassen erneuert. Die Medienmitteilung dazu wurde mitten in den Sommerferien verschickt. Für den GVZ ist es unverständlich, dass die entsprechende Info-Veranstaltung der Stadt, insbesondere für das Gewerbe, erst im Herbst, so kurz vor Baubeginn, stattfindet.

### Keine Flugshows mehr am Züri Fäscht

Aufgrund eines Änderungsantrags der Grüne-Fraktion sagte der Zürcher Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. August 2022 Nein zu den Flugshows am Züri Fäscht, obwohl diese 2023 klimaneutral hätten durchgeführt werden können. In der Weisung [2022/169](#) ist festgehalten, dass der wiederkehrende Unterstützungsbeitrag für das Fest nicht nur für die Durchführung 2023, sondern auch für künftige Züri Fäschter an die Auflage gebunden ist, dass keine Shows mit Flugzeugen stattfinden – egal mit welchen Treibstoffen. **Was kommt wohl als Nächstes auf die Verbotsliste der Linken und Grünen?**



Illustration: ERZ

**Reglement über die sprachliche Gleichstellung**  
Geschlechtergerechte Sprache – ja, nein, um jeden Preis, wenn's geht – da scheiden sich die Geister. Neu hat die Stadt Zürich ein entsprechendes [Reglement](#), **gültig für alle**

**behördlichen Texte**, welche von der städtischen Verwaltung verfasst werden, egal ob sie sich an verwaltungsinterne oder -externe Personen oder Stellen richten. Die Fachstelle für Gleichstellung wird dafür innert zwölf Monaten auch noch eine An-

leitung verfassen. Man mag geteilter Meinung zum Thema sein, sich ein zwei Gedanken zur sprachlichen Gleichstellung zu machen, dürfte für Eingaben bei künftigen Submissionen aber wohl nicht verkehrt sein.

## Veranstaltungen



### Treffen in der Hasenrainhütte

Zum 14. Mal trafen sich Präsidien und Vorstandsmitglieder der angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände zum Plausch-Treffen. **25 Personen** genossen den feinen Apéro, die Grilladen und Salate, begleitet von schmackhaften Getränken

und einem gaumenfreudigen Dessert. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Gewerbeverein Albisrieden, der uns Gastrecht gewährte.

**Das nächste Treffen auf dem Hasenrain findet am Dienstagabend, 5. September 2023, statt.**

### Berufsmesse in Oerlikon

**22. bis 26. November 2022**

**Dienstag bis Freitag 8.30 bis 17 Uhr**

**Samstag 10 bis 17 Uhr**



Die [Berufsmesse](#) findet erneut in der Messe Zürich statt und bietet Bewerbungscampus, Fotoshooting, Berufswahltest und vieles mehr. Zehntausende von Schülerinnen und Schülern erhalten Einblick in über 240 Lehrberufe und zahlreiche Grund- und Weiterbildungen.

### VZH-Veranstaltungen in Zürich zu arbeitsrechtlichen Themen

#### ■ Revidiertes Datenschutzgesetz: Was heisst das für KMU?

Dienstag, 10. Januar 2023, 13.30 bis 16.30 Uhr, oder  
Mittwoch, 11. Januar 2023, 13.30 bis 16.30 Uhr

#### ■ Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Dienstag, 31. Januar 2023, 8.15 bis 12.00 Uhr

Weitere [Infos und Anmeldung](#) jeweils bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung. Mit dem **Vermerk «GVZ»** bei

der Anmeldung profitieren Mitglieder des GVZ von **vergünstigten Konditionen**. (Achtung: Viele Anlässe sind bereits lange im Voraus ausgebucht. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.)

## Gratulationen

### ■ 5 Jahre Klimaplattform der Wirtschaft Zürich

Die Klimaplattform der Wirtschaft Zürich wurde 2017 anlässlich des ersten Business Lunches im NCERD-Gebäude in Zürich-Oerlikon gegründet. Seit der Lancierung bringt sich der GVZ als Koordinationspartner aktiv ein.

In den 5 Jahren konnten 15 Business Lunches vor Ort mit 1'771 Teilnehmenden und pandemiebedingt 17 Business Lunches digital oder hybrid auch als Livestream und als Re-Livestream mit 13'000 Zugriffen angeboten werden.



Foto: zvg

Die Klimaplattform der Wirtschaft Zürich wird weiterhin ihre Business Lunches zu Lösungen für nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften anbieten. Dabei ist sie politisch neutral und finanziell unabhängig. Neu besteht die Möglichkeit, die **App zur Klimaplattform der Wirtschaft Zürich herunterzuladen**. [klimaplattform-zuerich.ch](http://klimaplattform-zuerich.ch)

### ■ 50 Jahre F. Suter Malergeschäft

1972 gründeten Franz und Vreni Suter die Einzelunternehmung, 2012 übernahm der Junior Roger Suter, Malermeister und Sachverständiger für Bauschäden, die Firma. Aus- und Weiterbildung wird seit jeher gross geschrieben: In den 50 Jahren wurden zahlreiche Lernende ausgebildet, davon bilden heute viele ebenfalls Lernende aus. Roger Suter unterrichtet an der Berufsschule und an höheren Fachschulen.

Einzigartig ist das im eigenen Labor entwickelte «Sutocrusto», Ersatz für den Wandbelag Lincrusta, welcher Suter Maler europaweit vertreibt und verarbeitet. [sutermaler.ch](http://sutermaler.ch)



Foto: zvg

### ■ 70 Jahre Tanner Gartenbau

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die familiengeführte Tanner Gartenbau AG Ende August 2022 Jubiläum – eigentlich ein Jahr zu spät wegen Corona. 27 Mitarbeitende betreuen heute Gärten weit über die Grenzen von Zürich hinweg. Von der Beratung und Planung bis zur Erstellung und Pflege sorgen sie für zufriedene Kundschaft. [tanner-gartenbau.ch](http://tanner-gartenbau.ch)



Foto: Lokalinfo AG

**Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.**



Foto: LF